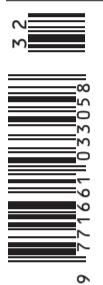


Höfner Volkshilft

WOCHEEND-AUSGABE

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE HÖFE | südostschweiz | Freitag, 9. August 2019 | Nr. 150 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.50



Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch
Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09, Fax 044 787 03 01
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Rockband:
«Queen Legend»
treten in Wollerau
auf. **SEITE 2**



Startbereit:
Das Flossrennen
vom Sonntag
ist gerettet. **SEITE 24**



Jules Gassmann

Bild zvg

Ein Weekend ganz im Country-Style

Nach dem Rückzug der Beach Boys glaubte niemand mehr an eine weitere Country Night in Bäch. Doch dann stiegen die Männer des Männerchors Pfäffikon am Etzel in die Western-Stiefel und sprangen ein. Nun findet am Samstag und Sonntag gar ein ganzes Country Music Weekend statt. So sind in der Bächmatt neben Konzerten auch ein Gospel-Gottesdienst und ein Country Music Family Day zu erleben, wie Mitorganisator Jules Gassmann erzählt. (bel)

Interview Seite 3

Esswaren vor dem Mülleimer retten

Die App «Too Good To Go» ermöglicht es Läden, einen Beitrag gegen die Verschwendungen von Lebensmitteln zu leisten, indem sie Essen, das bis Ladenchluss nicht verkauft wurde, zu einem reduzierten Preis anzubieten. Auch in Ausserschwyz bieten drei Betriebe diese Dienstleistung an: Die Bäckerei Willauer in Wangen, die Bäckerei gsund in Schindellegi und Cludi's Süßigkeiten aus Galgenen. (jam)

Bericht Seite 5

REKLAME

LAURASTAR S6a
mit hitzebeständigem Überzug
im Wert von Fr. 199.–
nur Fr. 1198.–

A. KÜHNE
Elektrohaushaltgeräte

8804 Au ZH
Riedhofstrasse 21
Tel. 044 781 29 90
8854 Sieben SZ
Glarerstrasse 24
Tel. 055 440 62 77

Kanton bescheinigt positive Entwicklung bei den Steuern

Im vergangenen Jahr senkten 16 Gemeinwesen im Kanton Schwyz ihre Steuern. Gleichzeitig erhöhte sich bei zwei Dritteln der Gemeinden und Bezirke die Steuerkraft. Die meisten Einnahmen pro Kopf verzeichneten die Höfe.

von Oliver Bosse

Die Finanzlage bei den Bezirken und Gemeinden entwickelt sich nach wie vor sehr erfreulich», schreibt das schwyzer Finanzdepartement in seiner Medienmitteilung zur gestern veröffentlichten Gemeindefinanzstatistik 2018. Dies ist nicht zuletzt auch auf die gute Situation in Sachen Steuern zurückzuführen. Im vergangenen Jahr senkten 16 Gemeinwesen ihre Steuern, gleichzeitig erhöhte sich die relative Steuer-

kraft bei rund zwei Dritteln der Bezirke und Gemeinden. Durchschnittlich bezahlte ein Einwohner im Kanton Schwyz Steuern von 2250 Franken.

Grosse Unterschiede bei Steuern

Dieser Betrag ändert sich bekanntesten von Gemeinde zu Gemeinde stark. Auch hierzu liefert die aktuelle Gemeindefinanzstatistik Zahlen. So war die relative Steuerkraft pro Einwohner in den Höfen auch 2018 um ein Vielfaches höher als in der March. Den grössten Durchschnittswert weist die Gemeinde Feusisberg mit Steuer-

einnahmen pro Einwohner von 8039 Franken aus, gefolgt von Wollerau (7536 Franken) und Freienbach (5214 Franken) – trotz oder eben wegen der niedrigsten Steuerfüsse im Kanton.

In der March fliessen die höchsten durchschnittlichen Steuern pro Kopf in Altendorf (2452 Franken) und Laichen (2246 Franken), ebenfalls beide mit eher tiefen Steuern. Bereits deutlich weniger Geld pro Einwohner bekommen Tuggen (1430 Fr.), Galgenen (1191 Fr.), Wangen (1139 Fr.) und Reichenburg (1035 Fr.). Durchschnittlich unter 1000 Franken liegen die

Steuereinnahmen in Schübelbach (991 Franken), Innerthal (921 Franken) und Vorderthal (783 Franken). Das gleiche Bild wie bei den Gemeinden zeigt sich bei den Bezirken. Im Bezirk Höfe liegt die relative Steuerkraft pro Einwohner bei 6278 Franken, in der March bei 1510 Franken.

Abgesehen von den Steuereinnahmen wiesen die meisten Ausserschwyzischen Gemeinden und Bezirke Ende vergangenes Jahr ausserdem ein ansehnliches Eigenkapital aus.

Bericht Seite 3

Keine Ruhe für Kapitäne

Im Streit um das Schiffshorn auf dem Zürichsee kehrt nach wie vor keine Ruhe ein: Die Gegner des Geräusches, mit dem Kursschiffe sich bei der An- und Abfahrt bemerkbar machen, haben diverse Anzeigen gegen Kapitäne eingereicht. Seit zwei Jahren wirft der Streit um das traditionelle Schiffshorn bereits Wellen. Erfreut ist man bei der ZSG über die Umstände nach wie vor nicht. (red)

Bericht Seite 11

Nun startet die 2. Liga Interregional

Nachdem vor den Sommerferien Laichen/Altendorf aufgestiegen ist, spielen nun zwei Teams aus der Region in der 2. Liga Interregional, die morgen Samstag in die erste Runde geht. Jedoch mit unterschiedlichen Zielsetzungen: Die Märchler wollen den Lilaerhalt schaffen, Freienbach nimmt mit neuem Trainer einen neuen Anlauf in Richtung Tabellenspitze. (red)

Bericht Seite 14



Prominenter Guest im Lakers-Training

Der Schweizer NHL-Star Timo Meier (links im schwarzen Helm) ist zurück bei den Lakers – zumindest vorübergehend. Der Herisauer stattete gestern dem Training der SCRJ Lakers einen Besuch ab, um sich auf die im Oktober beginnende NHL-Saison vorzubereiten. In dieser hat Meier grosse Ziele. Er will endlich mit den San Jose Sharks den Stanley Cup, die grösste Trophäe im Eishockey, gewinnen (Bericht Seite 15).

Text Lars Morger / Bild Franz Feldmann

Salvini fordert Neuwahlen in Italien

Der italienische Innenminister und Chef der rechten Lega, Matteo Salvini, drängt auf eine Neuwahl in Italien und erhöht den Druck auf Regierungschef Giuseppe Conte.

Angesichts eines Koalitionskrachs in Italien fordert Vize-Regierungschef Matteo Salvini Neuwahlen. «Wir gehen sofort ins Parlament, um festzustellen, dass es keine Mehrheit mehr gibt», erklärte der Chef der rechtsradikalen

Lega-Partei und starke Mann in der Regierung gestern nach mehreren Treffen von Regierungspolitikern. Nun müssten die Wähler das Wort erhalten und ein neues Parlament wählen.

Die Regierung aus Salvinis Lega und der populistischen Fünf-Sterne-Bewegung von Luigi di Maio steuerte Politik-experten zufolge schon länger auf eine Krise zu. Bei der letzten Abstimmung im Parlament vor der Sommerpause

am Mittwoch stimmte die Fünf-Sterne-Bewegung gegen ein milliardenschweres Bahnprojekt, das von der Lega unterstützt wurde. In Umfragen im Juli erreichte die Lega zuletzt deutlich höhere Beliebtheitswerte als ihr Koalitionspartner. Demnach würde sie bei Neuwahlen genug Stimmen erhalten, um die Fünf-Sterne-Bewegung fallen zu lassen und in einem Bündnis mit rechten Parteien zu regieren. (sda)

REKLAME

Ein Schluck Apfel!

SHORLEY

MÖHL